



VICTORY

HARD-BALL 2012

Fahrbericht



Eines muss man den Designern und Ingenieuren von Victory lassen, sie verstehen es auf das Feinste, klassische Konzepte und modernen Style unter einen Hut zu bringen. So entstehen bei Victory keine Retro-Modelle, sondern moderne Motorräder mit eigenständigem Charme. So geschehen bei der Hard Ball, nach der High Ball das 2. Modell im Bobber-Style. Basis für die Hard Ball ist die Cross Road, mit ihrem großen 22 Liter-Tank, dem schon bekannten Touren-Fahrwerk und den großen, 80 Liter fassenden Hartschalenkoffern.

Mit ihrer niederen Sitzhöhe, dem Apehänger und den klassischen Speichenfelgen bekommt das Motorrad seine eigene Bad-Bike-Optik. Verstärkt wird diese noch durch die mattschwarze Lackierung mit den roten Pinstripes. So wie sie dasteht, verführt sie sofort zum losfahren und das nicht nur zum nächsten Cafe. Sie schreit nach langen Touren, ist aber auch in der City ein guter Freund. Angetrieben wird die Hard Ball vom bewährten 50 Grad V-Twin mit Luft/Ölkühlung, 1731 ccm (106 cui) und 92 PS. Das sorgt

für genügend Durchzug in allen Fahrsituationen, und das 6 Gang-Overdrive-Getriebe bringt das Drehmoment genau richtig auf die Straße. Auch so kleine Feinheiten wie der Leerlaufassistent machen das Fahren mit der Hard Ball zu einem reinen Vergnügen. Wie schon bei der Einführung von Victory in Deutschland, gab es an den Bremsen nichts zu mäkeln, aber trotzdem wurden die 2012er Modelle, wie hier die Hard Ball, mit ABS ausgestattet. Also drauf gesetzt, die Hände an den Apehänger, Starterknopf gedrückt und los geht's. Der Apehänger ist, wie auch die Trittbretter, verstellbar, so dass die Hard Ball jeder Körpergröße angepaßt werden kann.



VICTORY

Fahrbericht



Mit kräftigem Drehmoment geht es durch die Stadt, das große Bike fährt sich wie ein Scooter. Leicht zu handeln und durch die niedere Sitzposition fast mit dem Hintern zu lenken. Raus aus der Stadt und rauf auf die Landstraße. Der kräftige Motor gibt genug Schub um sämtliche Überholmanöver mit Bravour zu meistern. Hinein in die Berge. Hier ist das einmalige Fahrwerk, der hohle Alurahmen, in seinem Element. Das Dickschiff fliegt von Kurve zu Kurve und ich vergesse komplett, dass ich auf einem „Tourer“ sitze. Dieses Bike braucht den Ausritt.

Fazit: Die Victory Hard Ball ist ein voll alltagstaugliches Bike, mit dem Stadtverkehr, Landstraßen und Autobahnen gleichermaßen einfach im Handling und mit viel Fahrspaß bewältigt werden. Durch die entspannte Sitzposition sind trotz Apehänger längere Touren ein Vergnügen. Die großen Packtaschen sind einfach nur praktisch in jeder Situation. Die Hard Ball ist ein Bike auf das die Szene gewartet hat.

Text: ER
Fotos: Victory